

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 46

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Mon sieur Cottini Fumiste très habile, fait scavoir que dans la quinzaine il sera de passage à Soleure. si quelqu'un a besoin de ses services, il prie d'invoier une carte à l'hôtel de la Courone. Il ne prendra point de payement qu'après l'experience faite de son ouvrage.

Ein Jüngling von 21 Jahren läßt sich unterthänigst empfehlen, als Ladenbedienter angenommen zu werden; er wünscht auch sehnlichst den Hrn. Musikanten, durch Abschreibung der Musikstücke, und den Herren, die Schreiber benöthiget sind, durch Copierung deutscher Schriften zu dienen.

Ganten.

Jakob Peter Gallis seel. Sohn des Gerichts von Wisen Bogten Gößgen.

Urs Stuber Krutnigli von Eschepach. B. Buchgeb.

Aufgehobene Gant.

Johann Räß Bikt. seel Sohn von Stüßlingen.

Der größte Mann.

Laßt uns den Priester Orgon fragen,
Wer ist der größte Mann?
Mit stolzen Mienen wird er sagen;
Wer sich zum kleinsten machen kann.

Laßt uns den Dichter Kriton hören,
Wer ist der größte Mann?
Er wird es uns in Versen schwören:
Wer ohne Mühe reimen kann.

Laßt uns den Hofmann Damis fragen,
Wer ist der größte Mann?
Er bückt sich lächelnd; das will sagen:
Wer lächeln und sich bücken kann.